

Pressemitteilung

Empfehlungen zur Zukunft der Bildungsregion Ruhr an Landesregierung überreicht

Essen, 4. April 2019

RuhrFutur, Regionalverband Ruhr und TalentMetropole Ruhr übergeben Ergebnisse der Initiative ZukunftsBildung Ruhr an NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer

RuhrFutur, der Regionalverband Ruhr und die TalentMetropole Ruhr überreichen heute in Essen die Ergebnisse der gemeinsamen Initiative „ZukunftsBildung Ruhr“ an NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer. Das Papier enthält die wesentlichen Überlegungen und Empfehlungen von hunderten Akteuren aus der Region zu den zentralen Bildungsthemen des Ruhrgebiets. Die Ergebnisse reichen von den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung und erfolgreichen Ansätzen zur Talentförderung über die Stärkung von Eltern als Bildungspartner, die Förderung innovativer Formate sowie die Integration von Bildung und Stadtentwicklung im Quartier in die Quartiersplanung bis hin zu einer gemeinsamen, regionalen Handlungsstrategie für die Metropole Ruhr.

Schulministerin Yvonne Gebauer: „Das Ruhrgebiet steckt voller Potenziale. Wir müssen die Talente und Stärken der Schülerinnen und Schüler, die in dieser Metropolregion zur Schule gehen, noch besser fördern. Der Zusammenschluss verschiedener Akteure verspricht innovative Ideen für die Zukunft der Bildung im Ruhrgebiet. Die Landesregierung setzt mit den ersten 35 Talentschulen, von denen allein 22 in der Region Ruhr liegen, bereits ein wichtiges Projekt für mehr Chancengerechtigkeit um. Auch die Ruhrkonferenz bietet ein Forum, um die Herausforderungen, die an Schulen speziell im Ruhrgebiet gestellt werden, wirksam anzugehen. „ZukunftsBildung Ruhr“ bietet hier spannende Ansätze.“

„Es gibt hier in der Region bereits viele Erfahrungen und ein immenses Wissen, wie man den Wandel im Ruhrgebiet erfolgreich gestalten kann“, sagt Ulrike Sommer, Geschäftsführerin von RuhrFutur. „Dennoch gelingt es oft nicht, dies einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und an die entscheidenden Stellen weiterzuleiten. Mit ZukunftsBildung Ruhr und den daraus abgeleiteten Ergebnissen wollen wir dazu beitragen, dass die Akteure in der Metropole Ruhr ihre Stärken und ihr Wissen bündeln und sich mit Unterstützung des Landes gemeinsam den zentralen Herausforderungen stellen.“

„Chancengerechtigkeit in den Quartieren des Ruhrgebiets ist ein wichtiges Ziel unserer gemeinsamen Anstrengungen. Bildung muss dabei zum Motor städtebaulicher Erneuerung werden. In der Metropole Ruhr gibt es gute Beispiele für die stärkere Verknüpfung von Bildungsmanagement und Quartiersentwicklung. Diese brauchen jedoch verlässliche Strukturen und kontinuierliche

Pressekontakte:

Daniel Konik
Leitung Kommunikation
RuhrFutur gGmbH
Telefon +49 201 177878-12
daniel.konik@ruhrfutur.de

Barbara Klask
stellv. Pressesprecherin
Regionalverband Ruhr
Telefon +49 201 2069-201
klask@rvr.ruhr

Christian Icking
Leiter Kommunikation &
Pressesprecher
Initiativkreis Ruhr GmbH
Telefon +49 201 89 66-660
Telefax +49 201 89 66-670
icking@i-r.de

Förderung. Dafür machen wir uns stark“, betont Nina Frense, Beigeordnete des Regionalverbandes Ruhr.

„Aus ZukunftsBildung Ruhr sind bereits erste konkrete Projekte entstanden“, sagt Dr. Britta L. Schröder, Geschäftsführerin der Stiftung TalentMetropole Ruhr. „So wird die TalentMetropole Ruhr bei der Messe ‚Ausbildung und Studium‘, die wir erstmalig am 11. September 2019 veranstalten, innovative, praxisbezogene Konzepte zur Berufsorientierung erproben. Aus den neuen Partnerschaften erhoffen wir uns wichtige Impulse für das Ruhrgebiet als Talentregion.“

Das Empfehlungspapier kann unter www.zukunftsbildung.ruhr heruntergeladen werden.

Zukunftsbildung Ruhr

RuhrFutur, die Stiftung TalentMetropole Ruhr und der Regionalverband Ruhr haben sich im Sommer 2017 zusammengeschlossen, um die Entwicklung der Metropole Ruhr hin zu einer chancengerechten und leistungsfähigen Bildungs- und Wissensregion weiter zu unterstützen. Dazu haben sie gemeinsam die Initiative „Zukunftsbildung Ruhr“ entwickelt. „Zukunftsbildung Ruhr“ ist ein langfristig angelegter Prozess von Akteurinnen und Akteuren im Ruhrgebiet, die gemeinsam an der Zukunft der Metropole Ruhr arbeiten. Einer der bisherigen Höhepunkte war der Kongress „Zukunftsbildung Ruhr 2018“, der im September 2018 stattfand und an dem 600 Personen teilnahmen. Bereits in der Planungsphase hatten Verantwortliche aus Bildung, Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus dem Ruhrgebiet an der Ausgestaltung des Kongressprogramms und der Themensetzung mitgewirkt. Nach dem Kongress wurden die während der beiden Kongresstage diskutierten Ideen, Handlungsfelder und Schwerpunkte mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren gemeinsam weiterentwickelt und werden nun umgesetzt. „Zukunftsbildung Ruhr“ steht in engem Austausch mit der Ruhrkonferenz des Landes Nordrhein-Westfalen.

www.zukunftsbildung.ruhr

Über RuhrFutur

RuhrFutur ist eine gemeinsame Bildungsinitiative der Stiftung Mercator, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Städte Bochum, Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Herten, Mülheim an der Ruhr und des Kreises Recklinghausen sowie der Ruhr-Universität Bochum, der Hochschule Bochum, der Fachhochschule Dortmund, der Technischen Universität Dortmund, der Universität Duisburg-Essen, der Hochschule Ruhr West, der Westfälischen Hochschule und des Regionalverbands Ruhr (RVR). Ziel der Initiative ist eine Verbesserung des Bildungssystems in der Metropole Ruhr, um allen Kindern und Jugendlichen im Ruhrgebiet Bildungszugang, Bildungsteilhabe und Bildungserfolg zu ermöglichen.

www.ruhrfutur.de

Über den Regionalverband Ruhr

Der Regionalverband Ruhr (RVR) mit Sitz in Essen ist der Zusammenschluss der 11 kreisfreien Städte und vier Kreise in der Metropole Ruhr mit rund 5,1 Millionen Einwohnern. Er ist zuständig für Regionalentwicklung, Regionalplanung und Infrastrukturprojekte wie die Route der Industriekultur und den Emscher Landschaftspark, für regionale Wirtschafts- und Tourismusförderung und die Öffentlichkeitsarbeit für die Metropole Ruhr. Darüber hinaus unterstützt er die Städte und Kreise bei der Gestaltung der regionalen Bildungslandschaft. Er bietet eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung, um gemeinsame Handlungsfelder zu identifizieren und regionale Projekte umzusetzen.

www.rvr.ruhr

Über die TalentMetropole Ruhr

Das Ruhrgebiet hat ein enormes Potenzial an jungen Menschen mit verborgenen Talenten. Sie zu finden und zu fördern ist die Aufgabe der TalentMetropole Ruhr. Unter dem Dach der Stiftung TalentMetropole Ruhr begleiten aufeinander aufbauende Bildungsprojekte engagierte junge Menschen dabei, ihre Begabungen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft bestmöglich zu entwickeln. Sie nimmt diejenigen in den Blick, die noch keinen optimalen Zugang zu Bildung haben. Neben ihren eigenen Projekten unterstützt die TalentMetropole Ruhr weitere innovative Angebote der Talentförderung. Dazu arbeitet sie mit mehr als 300 Partnern zusammen – Unternehmen, Verbänden, Kammern, Hochschulen, Schulen, Vereinen, Initiativen und vielen mehr. Sie zeigt Bildungschancen auf, macht Vorbilder sichtbar und fördert den Austausch. Die Stiftung TalentMetropole Ruhr ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des Initiativkreises Ruhr.

www.talentmetropoleruhr.de